

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 7.

Dienstags, den 23. Januar

1838.

Gesetzgebung.

Die Gesetzesammlung für das Herzogthum Anhalt-Dessau Nr. CXXXVI bringt den Bundestagsbeschluß vom 9. Nov. 1837 zur Kenntniß, mit dem folgenden Beisatz:

„Indem Wir diese unter sämmtlichen Deutschen Bundesregierungen getroffene Vereinbarung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, verordnen wir an Unsere Behörden und Unterthanen, sich danach zu achten.

Die Verordnung Nr. XXXVIII gegen den Buchernachdruck und den Handel mit nachgedruckten Büchern vom 15. November 1827 *) bleibt fortwährend in Kraft, in so weit sie nicht durch dieses Gesetz abgeändert worden ist.

Gegeben zu Dessau, am 28. November 1837.

Leopold Friedrich, Herzog zu Anhalt.“

Handelt mit Nachdruck gegen den Nachdruck**)!

Alles Raisonniren, Moralisiren und Legesferiren wird dem Unwesen des Nachdruckens wohl noch lange kein Ende machen. Haben doch selbst die strengsten Gesetze und die härtesten Strafen noch nie ein Verbrechen gänzlich zu vertilgen vermocht. Ja, die Erfahrung lehrt leider nicht selten, daß, je verpönter der Diebstahl, je mehr Diebe. — Gewöhnlich dagegen jedermann die zuverlässige Ueberzeugung, daß, so wie er nach fremdem Eigenthume griffe, dies sich sogleich in glühende Kohlen verwandelte, wer würde sich wohl die Hände verbrennen wollen? Dies ist freilich bei jedem andern Eigenthume nicht möglich, wohl aber bei dem Unfrigen denkbar. — Könnte nämlich von Seiten der Buchhändler-Corporation öffentlich die Erklärung gegeben werden, daß, so wie ein Nachdruck von irgend einem Buche, einem Kupferstiche, einem Musikstücke &c. &c. schiene, das Original sofort zum halben, oder Drittelpreise der Contrefaçon verkauft, und der dem rechtmäßigen Eigenthümer dadurch erwachsende Verlust von der Gesamtheit ersezt werden sollte, wer würde dann noch nachzudrucken wagen? — Die Frage übrigens, wie eine solche Erklärung zu bewerkstelligen, der darin versprochene Schadenersatz zu ermitteln, und ein mögliches Sichselbstbestehlen zu verhindern sei, dürfte eine Commission von Sachverständigen wohl leicht erledigen.

Berlin, im Decbr. 1837.

J. A. Liss.

*) Abgedruckt im Börsenblatte Nr. 49 v. J. 1834.

**) Schon vor einigen Jahren wurde, wie wir uns entsinnen, die hier aufgestellte Idee unter mehreren achtbaren Buchhändlern besprochen, und einige darunter suchten sie vermöge einer zu gründenden Assecuranz ins Leben treten zu lassen, wozu auch ein Plan entworfen war. Wir wissen nicht, was sich der Ausführung entgegengestellt hat. Vielleicht mußte man sich bisher vor der Größe der Verluste, welche der Nachdruck fortwährend herbeiführte, scheuen, und hielt es für zu gefährlich, eine Bürgschaft dagegen zu leisten — vielleicht stand die Unbe-

5r Jahrgang.

stimmtheit des Begriffes von Nachdruck im Wege. Diese beiden Hindernisse wenigstens dürften durch den neuen Bundestagsbeschluß und die darauf in den Staaten Deutschlands erfolgten und noch erfolgenden Gesetzesbestimmungen so ziemlich gehoben sein, während auf der andern Seite letztere Bestimmungen, wie Herr Liss wohl richtig bemerkte hat, schwerlich eine solche Maßregel gegen den Nachdruck unter die gänzlich überflüssigen Dinge stellen möchten.

Die Redaction.

Buchhändler-Zahlung und Preußisch Courant.

So zweckmäßig und namentlich vereinfachend für manichfache Arbeiten im Buchhandel die Erklärung der Herren Reimer u. Brockhaus auch sein mag, für die Folge die Saldi ihrer Rechnungen nur in preuß. Courant zu empfangen, ist diesen beiden achtbaren Firmen doch ein Umstand dabei entgangen, der wohl eine Beachtung verdient.

Die Verlagsbuchhandlungen allerdings haben kein besonderes Interesse, die Zahlung in Buchhändler-Währung aufrecht zu erhalten, wohl aber die Sortimentsbuchhandlungen, namentlich diejenigen im südlichen Deutschland.

Im südlichen Deutschland herrscht der 24 Fl.-Fuß, er wird durch die neuesten Maßregeln der süddeutschen Regierungen bleiben, und Gulden und Kreuzer im allgemeinen Interesse die Münzeinheiten repräsentiren.

Der Buchhändler-Thaler wird bis jetzt von allen Buchhandlungen derjenigen Staaten, wo der 24 Fl.-Fuß vorhanden, à 1 fl. 48 kr. gerechnet, und die Zahlungen in Leipzig mit dem bekannten Agio geleistet. Preußisch Courant wird, wenn die neuen Münzen der süddeutschen Vereinsstaaten erst allgemein im Umlaufe sind, ziemlich verdrängt sein, und namentlich werden die werthlosen 12 Thaler bald in ihre Heimath zurückkehren.

Warum nun dem Sortimentshändler aus Süddeutschland, der in gutem Conventions-Gelde des 24 Fl.-Fusses dann zahlen kann, den kleinen Nutzen schmälern, welchen er an dem bisherigen Agio hatte, warum das Preußische Courant als Norm aufstellen, welches dann bald genug auch im südlichen Deutschland den Ansatz des Thalers à 1 fl. 45 kr. zuwege bringen wird?

Unsere Zeit fordert ohnedies schon hinreichende Opfer für das Sortimentsgeschäft, welches durch übermäßige Concurrenz und unbefugte Hände schon genug beschnitten wird, und dem fleißigen, aber nicht gerade vom Glücke und von Umständen besonders Begünstigten kaum noch hinreichenden Ertrag und Freude gewährt; es ist deshalb nicht unwichtig, einen Vortheil mehr weg zu nehmen, und dafür kein Aequivalent zu geben. — Einstender dieses würde bei einiger Muße im Stande sein, das successive Aufhören mancher Vortheile im Buchhandel des südlichen Deutschlands aufzustellen, welche zusammen genommen einige Beiträge

zur Erklärung des jetzt so häufigen Klageschiedes der Verleger über schlechtes oder auch nur langsames Bezahlten geben würden. Wer die Folgen verwirft und sie nicht mag, darf sich auch nicht scheuen, die Ursachen aufzusuchen und zu beachten! —

Derb aber wahr!

Die Druckwuth der neuesten Zeit hält zwar gleichen Schritt mit der Masse der neuen Etablissements im Buchhandel, keineswegs aber mit der Consumption der Literatur durch das Publicum, welches kaufen soll, aber begreiflich nicht Alles kaufen kann.

Es wird nicht uninteressant sein, die Warnungsstimme eines alten verdienten Collegen, Theophil Georgi von Leipzig, zu vernehmen. — In der Vorrede zu seinem schätzbaren Bücher-Lexikon sagt er:

„Wo anders her kommt es, als aus diesem Mangel (an Kenntniß des Buchhandels und der Bücher), daß so viele Chartequen zum Druck befördert, Geld und Papier dadurch hinweggefressen, und der Verlag und wieder Aufdruck von manchem guten und gelehrteten Buche verhindert und unterlassen wird, als weil man unwillkürlich in solchen Dingen ist. Und ich kann nicht leugnen, daß mir manchmal bis aufs Knochen geketzt, wenn ich in Messzeiten einen solchen Chartequen-Wuß habe ansehen müssen. Ich möchte dergleichen Verleger wohl fragen, was für Nutzen sie von dergleichen Dingen zögern? — Ist's nicht an dem? sie kosten auch Geld, es wird ihnen etwas, wenn sie neu, ein Dritttheil oder die Helfte davon gegen andere Chartequen abgenommen, nach der Zeit bleibt das übrige für die Würz-Händler und Käse-Krämer zum Kaufe. Warum sammelt man nicht lieber das Geld und legt es an ein rechtschaffen Buch, das niemals verdirbt, und davon man besseren Nutzen ziehen und der Welt mehr dienen kann? Damit es aber nicht das Ansehen gewinne, ob wollte ich die Klugen lehren, so schweige ich hiervon stille, und wünsche nur, daß sie den Verstand hierinnen besser zu Rath ziehen möchten.“

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[335.] Aus dem Verlage des Herren Goldiš in Jüterbog habe ich mit Verlagsrecht käuflich an mich gebracht:

Der Schmidt von Jüterbog.

Nach einer Chronikenfrage bearbeitet
von

F. Chemlin.

8. 1836. br. Preis 12 kr.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[336.] Für Bayrische Handlungen!

Ulm. Bei mir ist in Commission erschienen:
Niedel, W. Pfarrer, alphab. Register über das neue
Gesetz der Kirchenverwaltungen in Bayern vom 1. Juni
1834, nebst den bis zum 1. Octbr. erschienenen Erläuter-
ungen und Zusätzen; als Anhang der Haberstumpf-
schen Anleitung zur Verwaltung des Stiftungswesens
mit allerhöchster Ministerial-Erlaubniß herausgegeben.
broch. 18 kr.

Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

E. Nübling.

[337.] In meinem Verlage erschien so eben:
Mecklenburgisches Wochenblatt
 des
 Neuesten und Wissenswürdigsten

für
 Land- und Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel.
 Redigirt von Muffehl. 3. Jahrgang 1838. Mit vielen
 in den Text gedruckten Abbildungen und Kupferbeitagen. Wö-
 chentlich 1 Bogen in 4. Der Jahrgang (52 Bogen)
 kostet 12*fl.*

Insertionen von neu erschienenen Büchern aus obigen Fä-
 chern besorge ich gern und berechne die Zeile mit $\frac{1}{2}$ *fl.* Für Bei-
 legen (800) mit meiner Firma berechne ich nichts. Da das
 meckl. Wochenbl. auch Recensionen neu erschienener Bücher
 liefert, so ersuche ich Sie, falls Sie solche wünschen, um 1 *Gr.*
 gratis für den Herrn Redacteur.

Wer von meinen Herrn Collegen sich die Verbreitung die-
 ses praktischen Journals angelegen sein lassen will, dem steht
 der so eben vollständig erschienene 2. Jahrgang à cond. zu
 Diensten. Vom 1. Jahrgang (1836 Juli — Dec. 20*fl.*) ist
 mein Vorrath nur noch gering und kann ich solchen daher nur
 für feste Rechnung senden. Thätige Empfehlung werde ich
 stets zu erwiedern wissen.

Januar 1838.

L. Dümmler's Hofbuchhdg. in Neustrelitz
 und Neubrandenburg.

[338.] Im Verlage von Ignaz Kohn in Breslau erscheint:
Zeitung für Landwirthschaft.
 Eine Wochenschrift zur Verbreitung ökonomischer
 Kenntnisse.

Im Verein mit erfahrenen Landwirthen herausgegeben.

Redacteur: Robert Becker.

Vierter Jahrgang. Neue Folge.

Die seit 3 Jahren im Verlage von Heinrich Richter hier
 erscheinende „Zeitung für Landwirthschaft“ ist bisher im Buch-
 handel gar nicht oder sehr wenig bekannt geworden, da, außer
 einigen schlesischen Handlungen, dieselbe nur von der Post und
 von den landräthlichen Lemtern Schlesiens debitirt worden ist.
 Mit dem Beginn dieses Jahres habe ich den Verlag derselben
 übernommen, und die erste Nummer des vierten Jahrganges
 mit dem heutigen Tage pr. Post versendet. In dieser Num-
 mer, die den Prospect enthält, ist über die erweiterte Tendenz
 dieses Blattes ausführlich gesprochen.

Die vorzüglichsten der auch im Auslande rühmlichst bekann-
 ten und hochgeschätzten landwirtschaftlichen Schriftsteller Schle-
 siens sind zu Mitarbeitern dieser Zeitung gewonnen, und wird
 später ein Verzeichniß derselben geliefert werden.

Die „Zeitung für Landwirthschaft“ erscheint wöchentlich
 einmal regelmäßig Sonnabend, wenigstens 1 Bogen stark in
 groß Quart-Format, auf Maschinenpapier, in eleganter äußerer
 Ausstattung und ist der Pränumerationspreis vierteljährlich
 15 *fl.* = 12 *gr.* mit 25%.

Mit der „Zeitung für Landwirthschaft“ ist zugleich ein

Allgemeiner Anzeiger

verbunden, der jede Art von Inseraten aufnimmt, und wird
 die gespaltene Zeile mit 1 *fl.* berechnet.

Fünfhundert literarische Beilagen mit meiner Firma
 (Buchhandlung Ignaz Kohn in Breslau, Schmiedebrücke, Stadt
 Warschau) werden für Einen Thaler beigelegt und dürften
 nicht ohne Erfolg sein.

Da die Redaction ausführliche Recensionen über neu er-
 schienene landwirtschaftliche Schriften besorgt, so werden die
 geehrten Verleger solcher Werke ersucht, mir ein Exemplar da-
 von zu diesem Behufe einzusenden, und wird denselben die be-
 treffende Nummer gratis zugesendet.

Breslau, den 6. Januar 1838.

Ignaz Kohn.

[339.] Bei mir ist eben erschienen:

Kimchi, Rabbi Dav., radicum liber, sive Hebraeum Bi-
 bliorum Lexicon edd. Biesenthal et Lebrecht. Fas-
 cicul. I. Subscript.-Pr. 1 *fl.* 18 *gr.*

Obgleich das Werk erst spät am Ende des vorigen Jah-
 res erschien, so habe ich doch davon den Handlungen, die
 Nova annehmen, 1 Expt. pro Novitate zum Subscript.-
 Preis gesandt, und werde dies bis Ostern ferner à Cond.
 geben, kann aber nur Alles auf eine Rechnung geben, weil
 der Preis so wohlfeil gestellt ist. Beim Erscheinen der zweit-
 ten Lieferung tritt gewiß der erhöhte Ladenpreis ein. Wer
 das nicht Abgesetzte zur O. M. zur Disposition stellen will, dem
 steht es frei, dasselbe noch auf dem Lager zu behalten, ich behalte
 mir jedoch vor, gleich nach der Messe die Preiserhöhung zu melden.
 Berlin, im Januar 1838.

G. Bethge.

[340.] Auch für 1838 erscheint:

Archiv der deutschen Landwirthschaft
 und landwirtschaftl. Technologie,
 herausgegeben von
 Srieder Pohl,

Professor in Leipzig.

Neue Folge, 3. Jahrgang. Preis für 12 Hefte 3 *fl.*

Beim Beginn des neuen Jahrgangs dieses allgemein
 geachteten Journals, welches nun schon, trotz der großen
 Concurrenz, seit 28 Jahren regelmäßig erscheint, ersuchen wir
 Sie um gef. thätige Verwendung dafür, die wir stets dank-
 bar anerkennen werden. Wir haben zu diesem Zwecke an alle
 Buchhandlungen, welche noch keine Fortsetzung zu erhalten
 hatten, 1. Ex. des 1. Heftes als Probe gesandt.

Bei dem außerordentlich billigen Preise gewähren wir
 ein volles Drittel Rabatt, und stellen den Betrag in lau-
 fende Rechnung.

Mehrere Probehefte stehen auf Verlangen gern zu Diensten.
 Leipzig, den 10. Januar 1838.

Expedition des Archivs der deutschen
 Landwirthschaft.

[341.] Nicht zu übersehen.

So eben hat bei uns die Presse verlassen die
 2. Lieferung des 1. Bandes

von
 Dr. L. Snell's Handbuch des Schweizerischen
 Staatsrechtes,
 enthaltend:

das 2. bis 5. Buch, oder Bogen 11 bis 35.

Preis 1 *fl.* 1 *gr.* ord.

Sowohl diese, als die folgenden Lieferungen werden nur
 auf Bestellung versandt, wir bitten daher die verehrlichen
 Sortimentshandlungen um Angabe ihres Bedarfs.

Zürich, den 12. Januar 1838.

Orell, Süßli u. Comp.

[342.] In meinem Verlage ist erschienen und wird von den
 Herren Fischer und Fuchs in Leipzig ausgeliefert:

Chwatal, F. X., Introduction et Rondeau sur des Thè-
 mes favoris de l'Opéra: le Postillon de Lonjumeau
 pour le Pfte. à 4 m. Oe. 37. 16 *gr.*

Erfurt, C., Lieder und Gesänge mit Begleitung des
 Pianoforte. Op. 41. 16 *gr.*

Vorbrodt, Privat-Ball-Tänze f. Pfte. 8 *gr.*

Magdeburg.

Ernst Wagner.

[343.] In meinem Verlage ist erschienen:
**Sachsen-Altenburgische
L a n d e s k u n d e**
 oder
 Geschichte, Geographie und Statistik
 des
Herzogthums Sachsen-Altenburg.
 Erster Theil.
 Auch unter dem Titel:
G e s c h i c h t e
 des
Herzogthums Sachsen-Altenburg
 vom Anfang der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten.
 Für alle Stände
 nach Urkunden und den besten Quellen bearbeitet
 von
Moritz Theodor Strommelt,
 Collaborator am Lyceum zu Eisenberg.
 16 Bogen) brosch. Preis 15fl.

Dies Werkchen wurde nur an die Buchhandlungen des Königreichs und der Herzogthümer Sachsen verschickt. Sollten auch andere Handlungen Gebrauch davon machen können, so stehen gern Exemplare à cond. zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1838.

Julius Klinkhardt.

[344.] Gütigster Beachtung empfohlen!

Petit Courier des enfans.

24 livraisons par an, avec 24 jolies gravures.
 Pour 1838.

Preis 6 fl. ord.

A la seconde livraison de chaque mois, nous ajouterons une jolie Romance inédite, avec accompagnement de Guitare ou de Piano, composée spécialement pour les jeunes abonnés.

Unsern geehrten Herrn Collegen empfehlen wir nochmals dieses so schöne und interessante Werk, welches bereits schon über 2000 Subscribers zählt. Von den beiden ersten Jahrgängen sind nur noch wenige Exemplare vorhanden.

Diejenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche noch keine Probehefte davon erhalten haben, werden hiermit ersucht, solche gef. von uns zu verlangen. Wir bitten um zahlreiche Bestellungen auf obigen Jahrgang!

Leipzig, 16. Jan. 1838.

Belgische Buchhandlung
 Th. de Bowens.

[345.] So eben habe ich versandt:

Drittes Verzeichniß von älteren und neueren gebundenen und broschirten Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften, dann Kupferstichen, Lithographien, Musikalien und Antiquitäten, und sehe recht vielen geneigten Aufträgen hierauf entgegen. Sollten noch mehrere Exemplare von einer oder der andern Handlung mit Nutzen verbreitet werden können, so bitte ich zu verlangen. Zugleich bitte ich um ges. Zusendung von Antiquariats- und Auctions-Katalogen, von ersteren 2 bis 3, und von letzteren 6—12 Exemplare, welche ich immer mit Nutzen verbreiten kann.

Nürnberg, den 12. Januar 1838.

Julius Link,
 Antiquar und Stadtgerichts-Taxator.

[346.] Vor Kurzem erschien:
 Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß einer gehaltvollen Sammlung von Büchern, welche zu den beigesetzten äußerst billigen Preisen beim Buchhändler F. W. Otto in Erfurt gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zu haben sind.

Nur in geringer Anzahl versandte ich dies Verzeichniß, und bitte daher recht sehr: wo Mehrbedarf vorteilhaft wäre, solchen zu verlangen, sowie sich auch für dies Unternehmen günstig zu interessiren, zumal ich von sämtlichen Artikeln, der ohnedies schon wohlfeilen Preise ungeachtet, dennoch volle 25% Rabatt bewillige!

Erfurt, d. 13. Januar 1838.

S. W. Otto.

[347.] Von der eleganten Original-Ausgabe des „**Ungar**“ Roman von **C. Herloßjoh.**

3 Bde. in gr. 8.

habe ich noch einige Exemplare vorrätig, die ich exlt. für 1½ fl. baar oder auch in Change gegen andere classische Romane (wenn auch aufgeschnitten) offerire.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[348.] **A n z e i g e.**

Von Hirscher's Moral, 3 Bände, können wir bis zum Erscheinen der neuen Auflage nur noch Exemplare auf sein Papier zu 4 fl. 89 pf. oder 7 fl. 40 kr. mit 4 Rabatt abgeben.

Laupp'sche Buchhdg. in Tübingen.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[349.] C. Flemming in Gogau sucht:

1 Diesterweg, rheinische Blätter. Jahrgang 1836 und 1837. Fehlt.

[350.] Joh. Dav. Sauerländer in Frankfurt a/M. sucht, unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 A. Schultens, Clavis dialectorum.
- 1 Andr. Sennerti Arabismus sive praecepta linguae arab., nebst arabischem Wörterbuche.
- 1 Loscher, Valentin, de causis linguae hebraeae.

[351.] Die Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Neander d. Kaiser Julian. gr. 8. Hamburg 1812.
- 1 — d. heil. Bernhard. gr. 8. Berlin 1813.
- 1 — Denkwürdigkeiten. 3 Bde. gr. 8. Ebd. 1825—27.
- 1 — kleine Gelegenheitsschr. gr. 8. Ebd. 1829.
 Fehlen sämtlich bei den Verlegern.

[352.] Friedrich Hofmeister in Leipzig sucht billig zu kaufen (gebraucht oder neu, jedoch vollständig):

- 1 Gerstner's Handbuch der Mechanik.

[353.] Wir suchen, bitten aber erst um Einsendung d. Preise:

- 1 Kantzow Pommerania. Herausgegeben von Rosegarten.
 2. Band.
- 1 Augustini Enchiridium ad Laurentium de essentialia Dei c. praef. Rahenbergii 1705.
- 1 Vita Ottonis ed. Tasche 1681.
 Stettin.
- Becker u. Altendorff.

- [354.] G. J. Peters in Leipzig sucht, wenn auch zu höheren Preisen, und bittet um Zusendung pr. Post gegen baar:
 1 Michaelis, sur l'influence des opinions sur la langue etc. Bremen.
 1 Der Biograph. 8 Bändchen. Halle, Waisenhaus Buchh.
 (NB. aber nur complet.)
 1 Jean Paul, Titan.

- [355.] E. Pabst in Darmstadt sucht:
 1 Heyland, E. M., dissertatio inauguralis de Acaroscabiei humano. 1836.

- [356.] F. G. Leuckart in Breslau sucht:
 1 Wagner, Jahr- und Tagebuch. II. 2.

- [357.] Ignaz Kohn sucht alt oder neu:
 1 Sulamith, eine Zeitschrift zur Beförd. der Cultur und Humanität unter den Israeliten. Herausg. von Dr. D. Fränkel. 8 Jahrgänge complett und bittet um Einsendung aller Arten von Schriften, die das Judenthum in politischer, religiöser und socialer Hinsicht besprechen, sowohl ältere als neuere.

- [358.] Die Arnoldsche Buchhandlung in Dresden sucht:
 1 Scott's Romane. Bd. 8—11 (Ivanhoe), 12—16 (d. Seeräuber), 104—108. (Anna von Geierstein), in der Schumann'schen Taschenausgabe. Fehlt bei Lindemann in Zw.

- [359.] Carl Weinholt's Buchhandlung in Breslau sucht und bittet um baldige Zusendung:
 1 Byron's Werke. T. I. 3—5. u. 7—12. Bdchen. Zwickau, Schumann (Fehlt.)
 1 Kittlas (Lieut.), Elementar-Mathematik im höhern und niedern Coetus.
 1 Zahn (Seminardirector), das Reich Gottes auf Erden cplt. (Rhein. Schulb. in Meurs.) (Fehlt.)

Übersetzungs-Anzeigen.

- [360.] Übersetzungs-Anzeige.
 Unter der Presse ist eine Übersetzung von
Peuchet, Mémoires, tirés des Archives de la Police de Paris.

Nächstens erscheint eine deutsche Bearbeitung von:
Inglis, Rambles in the foot-steps of Don Quixote,
 und von:

The pirate in the Gulf of Mexico.

Dies zur Vermeidung von Collisionen.

Meissen, den 15. Januar 1838.

S. W. Götsche.

- [361.] Übersetzungs-Anzeige.

Nächstens erscheint bei mir deutsch:

La dernière Aldini par George Sand

und zwar unter dem Titel: **Die Sänger, oder Liebe und Ehe, was ich zu Vermeidung von Collisionen hier anzeigen.** Leipzig, 18. Januar 1838.

Chr. E. Kollmann.

- [362.] Übersetzungs-Anzeige.
 The mechanical Euclid, containing the elements of mechanics and hydrostatics demonstrated after manner of the elements of geometry. By the Rev. Will. Whewell. 2. edition corrected. Cambridge 1837 erscheint in deutscher Bearbeitung beim Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.

Auctions-Anzeigen.

- [363.] Bücher-Auction am 28. April d. J.
 Zu einer am 28. April und den darauf folgenden Tagen hier statt findenden Bücher-Auction ist der etwa 3000 Nummern enthaltende Katalog durch uns zu erhalten und bitten wir diejenigen Buchhandlungen, die darauf reflectiren, denselben von uns zu verlangen.
 Halberstadt, den 16. Januar 1838.
 Lindequist u. Schönrock.

Vermischte Anzeigen.

- [364.] Die unterzeichneten treten dem von Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig erlassenen Circulair vom 1. Jan. d. J. in Betreff der sogenannten Buchhändler-Zahlung bei, und erklären hierdurch auch ihrerseits, daß ihre Rechnungen vom 1. Januar d. J. in Preuß. Courant geführt werden,
 und daß sie demnach in der E. O.-M. 1839 die ihnen zustehenden Saldi nur in dieser Münzsorte oder in Louisdor à 5½ f. annehmen werden.
 Berlin, den 8. Januar 1838.

C. S. Amelang.
 A. Asper.
 A. Förstner.
 Carl Seymann.
 L. W. Krause.
 S. J. Morin.
 Aug. Mylius.
 W. Natorff u. Comp.
 S. Kubach.
 Kücker u. Püchler.
 P. P. Ad. M. Schlesinger
 Heinrich Schlesinger.
 Simon Schropp u. Comp.
 Vereins-Buchhandlung.
 S. Wagenführ.

- [365.] Zur gefälligen Beachtung.

Carl Friedrich Amelang in Berlin

ersucht seine geehrten Geschäftsfreunde, alle von ihm à Condition erhaltenen Artikel seines Verlags in der bevorstehenden E. O.-M. a. c. ohne Ausnahme gefälligst zu remittieren, indem er bei dem Abschluß der vorjährigen Rechnung von Disponenden keine Notiz zu nehmen gezwungen sein würde.

Da die meisten Verleger dieselbe Bitte alljährlich aussprechen, so wird es ihm nach einer dreißigjährigen Praxis wohl vergönnt sein, auf die Erfüllung dieses billigen Gesuchs auch einmal streng zu halten, und versandte zur Erleichterung des Geschäfts bereits mit Beginn d. J. gedruckte Remittenden-Facturen.

[366.] **E r k l ä r u n g .**

Dieselben Gründe, welche Herr F. A. BROCKHAUS in seinem Circulare vom 1. Jan. c. ausgesprochen hat, veranlassen auch mich zu der Erklärung:

dass ich vom Jahre 1838 an meine Rechnungen in preuss. Courant führe.

**QUEDLINBURG, 6. Jan. 1838.
G. Basse.**

[367.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt des Lieutenants Goberholm, angeblichen Verfassers mehrerer genealogischen Tabellen, und Beamten in den Königl. Preuß. Salinen, angibt, wird mich zu besonderm Dank verpflichten.

Robert Siese in Leipzig.

[368.] Im Besitz einer reichhaltigen Sammlung wissenschaftlicher Journale von den Jahren 1826—36, broschirt und gut erhalten, bin ich Willens, dieselben einzeln zu sehr ermägigten Preisen abzugeben. Verzeichnisse derselben stehen nach Verlangen zu Diensten.

Indem ich meine Herren Collegen hiervon in Kenntniß sehe, bitte ich um baldige und zahlreiche Aufträge.

Gießen, am 13. Januar 1838.

G. S. Seyer, Sohn.

[369.] **B e a c h t e n s w e r t h .**

Da ich alles Verlangte nur gegen gleich baar versende, so habe ich meinen Commissionair, Herrn Liebeskind in Leipzig, beauftragt, keinen an mich lautenden Verlangzettel mehr zu berücksichtigen, worauf nicht von dem Besteller eigens bemerkt ist: erbitte gegen gl. baar, oder im Ermangelungsfalle dieses Verschen von den betreffenden Herren Leipziger Commissionairen der respectiven Besteller ergänzt wird, da meistens bei Uebergabe des Verlangten sodann Anstand genommen wurde, selbiges einzulösen, und ich blos nuglos die Sendungen nach Leipzig expedirte, woraus mir nur Zeitverlust und baarer Schaden für Hin- und Rück-Porto sammt Zoll ic. verursacht wurde.

Wien, den 20. Januar 1838.

Audolph Sammer'sche Buch- und Antiquar-Buchhandlung.

[370.] **Keine Disponenden.**

Meinen verehrten Herren Collegen muß ich ernstlich zu Gemüthe führen, daß ich in nächster Ostermesse keine Disponenden annehmen werde. Ich habe nur wenige Artikel versendet, und unter diesen sind einige Commissionsartikel, über welche ich mich mit den Eigenthümern berechnen muß. Die

versendeten Artikel sind also als mein Eigenthum zu betrachten, über welche ich souverain disponiren kann. Ich disponire also

dass ich mir nächste Ostermesse keine Disponenden gefallen lassen werde.

Das heutige Dispositionstellen kommt mir vor wie der Bandwurm; reißt auch mitunter ein Stück Disposition los, so bleibt doch der Kopf zurück und wächst fort! Seit zwei Jahren habe ich den größten Theil meines Verlags verkauft, und alle Disponenden zurück erbeten, aber umsonst, denn hier und da stecken noch Dispositionslöpfe solcher Bandwürmer, welche abermals fortwachsen wollen. Ich disponire nur in den Fällen, wenn bei dem Remittenden machen noch Werke zur Ansicht verlangt werden, oder Kinderbüchern, wenn es die Verleger wünschen, sonst nie.

Wilb. Hoffmann in Weimar.

[371.] Unterm 2. dieses Monats habe ich an meine sämmtlichen verehrlichen Geschäftsfreunde Remittenden-Facturen in doppelter Anzahl versandt. Ich bitte daher ergebenst, sich nur dieser Facturen beim Remittieren an mich in der kommenden Oster-Messe zu bedienen, damit jede Unrichtigkeit in den Preisen vermieden werde. Disponenda von wissenschaftlichen Werken kann ich nicht gestatten, und bitte nochmals, mich damit zu verschonen.

Leipzig, 19. Januar 1838.

Georg Joachim Götschen.

[372.] **Wichtige Anzeige für die Herren Verleger polnischer Schriften.**

In der in meinem Verlage erscheinenden polnischen Zeitschrift Przyjaciel Ludu werden in einer besondern Rubrik (Kronika literacka) wöchentlich die vollständigen Titel aller neuen polnischen Schriften, und solcher, welche Bezug auf polnische und slawische Sprache und Literatur haben, aufgenommen; daher ersuche ich die Herren Verleger polnischer Schriften für diesen Zweck mir gleich nach Erscheinen 1 Exempl. von vergleichbaren Büchern einzufinden. Auf diesem Wege gelangen die neuesten Producte der polnischen Literatur aufs Schnellste zur allgemeinen Kenntniß, und es liegt daher im Interesse der Herren Verleger, meine Bitte bestens zu berücksichtigen.

Da überdies für alle polnischen Schriften, die außerhalb der Königl. Preußischen Staaten erscheinen, die Einholung der Debitserlaubniß von dem Königl. Ober-Censur-Collegium nöthig ist, so bin ich gern erbötig, dieselbe nachzusuchen; doch muß ich bitten, für diesen Zweck mir wenigstens 1 Exempl. von jedem so eben erschienenen Buche auf dem schnellsten Wege pr. Post zukommen zu lassen.

Lissa, im Novbr. 1837. Ernst Günther.

[373.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Von heute ab nehmen wir **unverlangt** keine Neugkeiten mehr an.

Dagegen bitten wir um Einsendung von Nova-Zetteln, nach welchen wir unsern muthmaßlichen Bedarf wählen werden.

Berlin, den 15. Januar 1838.

Martius u. Comp.

[374.] Bitte um Rücksendung.

Was von Dankovsky Methodus etc. irgendwo noch unverkauft liegt, bitte ich, mir zurückzusenden. Da ich dieses Werk nur commissionsweise debiture, so kann ich nach der nächsten J.-M. nichts mehr davon zurücknehmen.

Pressburg, den 12. Januar 1838.

C. A. Hochschorner.

[375.] Bitte um Zurücksendung.

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche berechtigt sind, Leo's Universalgeschichte, erster Theil, zu remittieren, mir für den Fall, daß noch Exemplare vorrätig sind, diese gleich jest, statt zur Messe, gefälligst zurückzuschicken zu wollen, da die Auflage zu Ende geht. Uebrigens dürfte vor Ablauf eines Jahres die neue Auflage des ersten Theils schwerlich erscheinen.

Halle, den 18. Januar 1838.

Eduard Anton.

[376.] In einer lebhaften Buchhandlung im Großherz. Posse kann ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, vorläufig als Volontair, sogleich eine Anstellung finden. Schriftliche Anerbietungen befördert

L. Sott in Leipzig.

[377.] Ein junger Mann, welcher in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung gelernt, der besten Atteste seines Herrn Principals sich versichert halten darf, sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, ein anderweitiges Engagement in einer lebhaften Sortiments- und Verlagshandlung. Er ist in allen Zweigen der Geschäfte wohl bewandert, besitzt eine gute Handschrift, hat Kenntnisse der französischen Sprache, sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Gehalt, und kann Ostern, oder wenn es beliebt, antreten. Geneigte Offerten werden die Herren Lindenbergs u. Kotrade in Leipzig die Güte haben, weiter zu befördern.

[378.] Ein junger Mann, der sich seit zehn Jahren dem Buchhandel gewidmet, und sich durch ehrenvolle Zeugnisse über seine Kenntnisse ausweisen kann, wünscht eine Stelle, am liebsten in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Nähtere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

die Stabel'sche Buchhandlung in Würzburg.

[379.] Für einen jungen Mann, 15 Jahre alt, welcher gute Schul-, auch etwas Sprach-Kenntnisse besitzt, wird zu Ostern d. J. eine Stelle als Lehrling in einer soliden Sortimentsbuchhandlung, wo möglich nicht allzufern von Leipzig, gesucht, und bittet man, desfallsige geneigte Offerten in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre J. S. Nr. 431 niederzulegen.

[380.] Vermietung.

Die erste Etage des Hauses No. 13 (Neuer Neumarkt) in Leipzig, aus 6 Zimmern, 4 Kammern, großem Vorsaal ic. bestehend, und sich ganz vorzüglich für eine Buchhandlung eignend, ist von Ostern d. J. an für 250,- zu vermieten durch

Carl Socke in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 14—20. Januar 1838,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:
Adressbuch, Leipziger, auf 1838. (Nebst Angabe des fremden, die
Messen besuchenden Handelsstandes.) 8. Leipzig, (Hinrichs) n. 1,-

- Aphorismen zur Apologie des Dr. Strauß und seines Werkes. gr. 8.
Grimma, Gebhardt, geh. n. 12,-
Archiv d. deutschen Landwirthschaft u. Landw. Technologie. Herausg.
vom Prof. Pohl. 1838. 8. Leipzig, Expedition. (Kollmann) 3,-
Ausland, das, ein Tageblatt für Kunde des geistigen u. sittlichen Le-
bens der Völker ic. Redig. von Widemann. gr. 4. Cotta n. 9,- 8,-
Bachmann, Handwörterbuch der praktischen Apothekerkunst. 7. Lief
gr. 8. Nürnberg, Schrag, geh. n. 20,-
Bädeker, über die Einführung der Reformation in die evang. Gemei-
nen in der Grafschaft Markt, ic. 8. Dortmund, Krüger, geh. 8,-
Beseler, die Lehre von den Erbverträgen. 2. Thl. 1. Bd.: allgemeiner
Theil. gr. 8. Göttingen, Dieterich'sche Buchh. 1,- 16,-
Blätter, Rheinische, für Erziehung und Unterricht. Herausg. von
Diesterweg. 1838. gr. 8. Essen, Bädeker n. 2,- 16,-
Böttger, Vorlagen zum Freihandzeichnen. — Geräthschaften.
gr. 4. Stuttgart, Ebner. In Umschlag 12,-
(—) Vorlagen zum Ornamenten-Zeichnen für Gewerbe & Real-
Schulen. gr. 4. Ebend. 12,-
Brandenburg-Schaeffer, de arte obstetricia Aul. Corn. Celsi. Com-
mentatio histor.-obstetricia. 4maj. Gottingae. Dieterich n. 20,-
Bräcke, Lehrbuch der reinen u. angewandten Arithmetik für höhere
u. nied. Knabenschulen. 1. Hft. Zifferrechnen. 8. Berlin, Amelang 4,-
— dasselbe für höhere u. niedere Töchterschulen. 8. Ebend. 4,-
— dasselbe. — Methodisches Handbuch für den Lehrer. I. 1. 8. Ebd. 8,-
— Rechnen-Fibel. Lithogr. 8. Ebend. 4,-
Buchhändler-Zeitung, süddeutsche, 1838. gr. 4. Hoffmann in St. 2,-
Burmeister, Genera Insectorum. Iconibus illustr. et descriptis.
Vol. I. Rhynchota. No. 1. Lex. - 8. Burmeister et Stange n. 1,-
Central-Bibliothek der Literatur, Statistik u. Geschichte der Pä-
dagogik etc. im In- und Auslande. Herausg. vom Prof. Dr.
Brzoska. 1. Jahrg. 1838. te. gr. 8. Halle, Schwetschke u. S. n. 8,-
Concordantiae Libror. Vet. Testamenti Sacrorum Hebraicæ atque
Chaldaicæ etc. auctore Fürstio. Sect. IV. Imp. 4. Lipsiae,
Car. Tauchnitz n. 1,- 12,-
Conversations-Lexikon, neuestes, für alle Stände. 29. u. letzte Lief.
gr. 4. Leipzig, Otto Wigand, geh. n. 10,-
Delitzsch, Wissenschaft, Kunst, Judenthum. Schilberungen u. Kriti-
ken. gr. 12. Grima, Gebhardt, geh. n. 1,- 12,-
Denkbuch, malerisch-romantisches, des Österreichischen Kaiserstaates.
Mit Stahlst. 3. Lief. Lex. - 8. Pesth u. Leipzig, Hartleben n. 10,-
Deutschland, das malerische u. romantische, III. Sekt.: Thüringen
von Bechstein. 4. Lief. Lex. 8. Leipzig, G. Wigand. 4—10: n. 2,-
Denzobry, Rom im Jahrhunderte des Augustus, oder Reise eines Gal-
liers nach Rom. Nach d. Franz. von Th. Hell. 4. Thl. Nebst einer
Schilberung des röm. Münzwesens von h. Hase. 8. Hinrichs 20,-
Dictionnaire de l'Academie française. — Wörterbuch der fran-
zösischen Academie mit deutscher Uebersetzung. I. 10—12.
gr. 4. Grima, Verlags-Comptoir n. 1,-
Dubois, ornitholog. Gallerie. 11. Hft. 4. Aach., Meyern. 7,- ill. n. 1,-
Einleitung in die Bibel, u. Beschreibung d. merkwürd. Länder u. Orte,
welche in der Bibel vorkommen. 3. Aufl. 8. Dortmund, Krüger 1,-
Flügel, praktisches Handbuch der englischen Handels-Correspondenz.
1. Abthl. 3. Aufl. 8. Leipzig, Klinthardt. Velinp. cart. 1,-
— Triglott, oder Kaufmann. Wörterbuch in drei Sprachen. 2. Thl.
Englisch-Französisch-Deutsch. gr. 8. Leipzig, Hinrichs. cart. 1,-
Forst- u. Jagd-Zeitung, allgemeine, herausg. vom Forstmeister St.
Behlen. 1838. gr. 4. Frankfurt, Sauerländer n. 4,- 16,-
Freitags-Gesellschaft, der Berliner, Gespräche, Meinungen ic.
Herausg. von Neunmagen. 1. Hft. gr. 12. Berlin, Morin n. 8,-
Gedächtniss-Arzt, der homöopathische, 16. Nordhausen, Fürst 9,-
Geheimnisse, acht wichtige, für Pferdebesitzer. 16. Ebend. 8,-
Goltz, diplomatische Chronik der ehemal. Residenzstadt der kebusischen
Bischöfe, Fürstenwalde. Mit 14 lith. Bl. gr. 8. Enslin'sche B. n. 3,-
v. Gok, die Wein-Rebe und ihre Früchte. 3. Lief. Mit gemahlten
Abbildungen. Roy.-Fol. Stuttgart, Ebner. Velinp. n. 4,- 16,-
Goethe's poetische und prosaische Werke in zwei Bänden. 4. Lief. Mit
7 Stahlstichen. Ver. - 8. Stuttg. u. Tübingen, Cotta. Compl. n. 14,-
Haus- u. Wirtschaftsschulz, gemeinnütziger, 16. Fürst. geh. 12,-
Herzenstrosen, dramatische Kleinigkeiten. 5. Bd.: Thaliens Spenden.
gr. 12. Wien, Tendler. geh. 21,-

Hesekiel, Das neue Gotteshaus. Worte des Glaubens bei der Einweihung d. neuerbauten Kirche zu Königshofen. gr. 8. Schnupphase 3*g*
 — Zum 8.sten der Gustav-Adolphs-Stiftung.
 Jahrbücher, Hallische, für deutsche Wissenschaft und Kunst. Redactoren: Dr. Ruge u. Dr. Echtermeyer. 1. Jahrg. 1838. Roy.-4.
 Leipzig, O. Wigand n.12*f*
 Jonke, Anleitung zur prakt. Behandlung der Bienenzucht. 8. Baibach, (Paternelli.) geh. n.7*g*
 Journal für Buchdruckerkunst, Schriftgießerei u. die verwandten Fächer. Herausg. von J. H. Meyer. 1838. gr. 4. Braunschweig, J. H. Meyer n.2*g*
 Kirchenfreund, der, für das nördliche Deutschland. 1838. Herausg. von Jacobi, Lührs, Müller. gr. 4. Osnabrück, Nachorst n.3*f*
 Kirchenzeitung, katholische, redigirt von Hoenninghaus. 1. Jahrg. 1838. Roy.-4. Frankfurt. Barrentapp. Belinp. n.5*f*
 Knocke, de morbis universalibus. Commentatio pathol. praemio Regio ornata. 4maj. Gottingae, libr. Dieterich n.20*g*
 Koellner, Studien von Thieren nach dem Leben gezeichnet und radirt. gr. 4. Stuttgart, Ebner. In Umschlag 20*A*
 Kranold, de anno Hebraeorum jubilaeo. 4maj. Gottingae, libr. Dieterich n.20*g*
 Kruemmer, Wandkarte von Afrika. II. Aufl. 4 lith. und illum. Blätter. Roy.-Fol. Breslau, Hentze 16*A*
 Langer, neue Erzählungen und Humoresken. 2 Bdchen. (Mit 2 Tafelkupfern.) gr. 12. Wien, Tendler. Belinp. geh. 2*f*
 v. Leonhard, Geologie. 9. Abthl. gr. 8. Stuttg., Schweizerbart n.12*g*
 List, das deutsche National-Transport-System in Volks- u. staatswirthschaftl. Beziehung beleuchtet. gr. 8. Altona, Hammerich 1*f*
 Löwenstein, Arollo, oder: Die Rache der Geister. Romant. Ritter-, Räuber- u. Geister-Geschichte aus Ungarns Vorzeit. 8. Fürst 1*f*
 Marbach, über moderne Literatur. In Briefen an eine Dame. 3. Sendung: Guszkow. Wienberg. Laube. Kühne. Lenau. Die schwäbische Schule. Bettina. Nahe! — Der Zeitgeist u. d. moderne Literatur. 8. Leipzig, Hinrichs. geh. 16*A* 1—3 nur: 1*g*
 Marryat's sämtliche Werke. 37—39. Bd.: Die Bübung, oder Ardent Trougham. Aus d. Engl. v. Dr. Bärmann. 16. Vieweg in Br. 1*f*
 — derselben 40—42. Bd.: Der alte Commodore. Aus d. Engl. von Dr. Bärmann. 16. Ebend. geh. 1*f*
 de Martens, Supplément au Recueil des principaux Traités d'Alliances, etc. cont. par Murhard. Tome XVI. 1827—1835: Nouv. Recueil etc. Tome XII.—Nouv. Recueil etc. Nouv. Série. Tome III. gr. in-8. Dieterich 4*f*
 — le même — Table générale chronologique et alphabétique. 1. Partie. gr. in-8. le même 2*f*
 Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. Neu herausg. von Küster. 4. Bd. 2. Abthl. Heft I. gr. 4. Bauer u. Raspe n.2*f*
 Meyer, Commentariorum de plantis Africæ australi., observationibusque manuscriptis illustr. Drege. I. 2. 8maj. Voss n.1. f20*g*
 Milo, Christoph Columbus. Ein dramatisches Gedicht. gr. 8. Schwedt, Nernst. Belinp. geh. 12*A*
 Mohnike, de instinctu sexuali ejusque natura atque causis. (Dissert. physiolog.) 8maj. Berolini, Burmeister et Stange n.8*g*
 Morgenblatt für gebildete Leser. Redig. von Hauff. Mit den Beilagen: Kunst-Blatt. Redig. von Schorn. — Literaturblatt. Redig. von Menzel. 1838. gr. 4. Cotta n.11*g*
 Mundt, Spaziergänge und Weltfahrten. 1. Bd. 8. Altona, Hammerich. Belinp. In elegant. Umschlag geh. 2*f*
 Nordmann, Symbolae ad Monographiam Staphylinorum. 4maj. Petropoli. (Lipsiae, Voss.) geh. n.n.1. f21*g*
 Obach, Studien nach der Natur. II. Lief. gr. 4. Stuttgart, Ebner. In Umschlag 20*A*
 Okens Naturgeschichte. 47—49. Lief. gr. 8. Stuttgart, Hoffmann 15*g*
 Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland. No. 18. gr. 4. Darmstadt, Lange. geh. 8*g*
 — derselben No. 19. (II. 1.) gr. 4. Ebend. geh. n.8*g*
 Otto, Camillo, oder: Treue, Liebe u. furchterliche Rache. Räuber-Gemälde. 2 Bde. 8. Nordhausen, Fürst 2*f*
 Pardessus, Lehrbuch d. Handelsrechts, mit Ausnahme d. Seerechts. Frei bearb. von Schiebe. 1. Lief. Weygandsche Verlagsb. 16*g*

Perlen der deutschen Literatur. Herausg. von L. Lenz. 2. u. 3. Heft mit 1 Kupfer. gr. 4. Berlin, Bade. Belinp. 2—11. Heft: 2. f12*g*
 Pezzi scelti de' migliori moderni Romanzi italiani, pubbl. ad uso de' lettori tedeschi da D. Ponilio. gr. 8. Vienna, Volke. br. 1. f
 Pfennig-Encyklopädie für Kaufleute u. Fabrikanten. Herausg. von Dr. Diezmann. 17. u. 18. Heft. gr. 4. Leipzig, O. Wigand n.8*g*
 Philanthrop, der, oder Blätter zur Beförderung der Menschekunde, der Naturwissenschaften u. der häuslichen Erziehung. 1838. gr. 4. Berlin, Heymann n.1. f8*g*
 Planck, de legitimazione ad causam. Commentatio praemio Regio ornata. 4maj. Gottingae, libr. Dieterich n.12*g*
 Platonis Apologia Socratis et Crito. Edid. et in scholarum max. usum interpret. est Elberling. 8. Havniae, libr. Gyldental 18*g*
 Plauderstübchen, der Dorfzeitungs-Gemeinde geheimes, 1838. 4. Hildburghausen, Kesselring'sche Hofbuchh. n.22*g*
 Politz, die Weltgeschichte, für gebildete Leser und Studierende dargestellt. Fortgeführt bis 1838. 8. Lief. gr. 8. Leipzig, Hinrichs 8*g*
 Reinhart, XX Landschaften. qu. 1 Fol. Stuttgart, Ebner n.6*g*
 — XX Thier-Studien. qu. 1 Fol. Ebend. n.3. f12*g*
 Rheinland, das, Zeitschrift für rhein. Leben, Kunst, Literatur u. Theater. Redakt. Dr. Rheinländer. 1838. 1. Fol. Mainz, Wirth. n.4*g*
 Rodriguez, Übung der Vollkommenheit und der christlichen Tugenden. 4. Bd. gr. 8. Wien, Mechitaristen-Congreg.-Buchh. 14*g*
 Sallusti Catilina et Jugurtha. Edid. et praeſatus est Dr. E. F. Bojesen. 8. Hauniae, libr. Gyldental 12*g*
 Seidel, Worte des alten Lehrers an seine geliebte Gemeinde für den Wechsel der Jahre 1837 u. 1838. gr. 8. Nürnberg, v. Ebner 2*g*
 Sieboth, die Siegwards-Kapelle, oder: Wer verzweifelt an seinem Glück? 2 Bde. 8. Nordhausen, Fürst 2*f*
 Sorcier, der schnelle Franzose, oder leicht faßl. Unleit. z. Erlernung der französ. Sprache ohne Lehrer. 2. Heft. 8. Wien, Tendler 5*g*
 Spintler, Eugenio Moroso, Hauptmann einer Räuberbande, dann Galeerenslave u. endlich Sergeant-Major in Algier. 8. Schretl. f
 Staats-Perikon, herausg. von G. v. Rotteck und C. Welcker. 5. Bd. 3. Lief. gr. 8. Altona, Hammerich. geh. 12*g*
 Stein, die Räuber im Erzgebirge. Erzählung. 8. Fürst 1*f*
 Strahlheim, das Welttheater, oder die allgem. Weltgeschichte bis zum Jahr 1840. Nr. 29. Lief.-8. Frankfurt. Compt. für Lit. ic. n.12*g*
 — die Wundermappe, oder sämmtl. Kunst- u. Natur-Wunder des ganzen Erdalls. I. 3. 4. Asien. 3. 4. Lief. Lief.-8. Ebend. geh. n.16*g*
 Telegraph, Nordalbingischer, Hamburgische Abendblätter. Redakteur: T. F. Schrader, genannt Ludolph Schleier. 1838. gr. 4. Hamburg, (Verendsohn) n.8*g*
 Themis; juristische Zeitung für die Königlich Preuß. Staaten. Redig. von Dr. Straß. gr. 4. Berlin, Th. Brandenburg n.4*g*
 Trautvetter, Grundriss einer Geschichte der Botanik in Bezug auf Russland. gr. 8. St. Petersburg. (Leipzig, Voss.) n.n.18*g*
 Universal-Blatt für die gesammte Land- u. Hauswirthschaft ic. 14. Bd. gr. 4. Leipzig, Baumgärtner's Buchh. Belinp. n.2*g*
 Walther, Leitfaden und Lehrstoff für den geographischen Unterricht. 1. Cursus. 8. Leipzig, Volet 4*g*
 Weber, anatomischer Atlas. 2. Aufl. 4. Lief. (Nicht 5. Lief. wie in Nr. 101 falschlich steht.) Imp.-Fol. Textin gr. 8. Düsseldorf, Arnz & Comp. n.5*g*
 Wochenblatt für Land- u. Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel. Redakteur: Prof. Riecke. 1838. gr. 4. Cotta'sche Buchh. 1*g*
 — Mecklenburgisches, für Land-, Hauswirthschaft, Gewerbe u. Handel. Red. v. Mussehl. 1838. gr. 4. Neustrelitz ic. Dümmler n.1. f16*g*
 Wörterbuch, encyclopädisches, der medicinischen Wissenschaften. 16. Bd. gr. 8. Berlin. Veit u. Comp. Velinp. 3. f3*g*
 Wunder, die, der Unterwelt, oder malerische Beschreibung der Merkwürdigkeiten unter der Erde. 1. Bdchen. Mit 1 Abb. 16. Fürst 9*g*
 Wyllert, Anweisung z. Fabrikation des Holzsägs. 16. Ebend. 10*g*
 Zahnrätsel, der homöopathische, 16. Ebend. geh. 8*g*
 Zeitschrift für Theorie u. Praxis des Bayer. Civil- Criminal- u. öffentlichen Rechtes. Herausg. von v. Zu-Rhein. 11. 3. gr. 8. Franz 1*g*
 — kritische, f. Rechtswissenschaft u. Gesetzgebung d. Auslandes herausg. von Mittermaier u. Zacharia. 10. Bd. gr. 8. Mohr n.2*g*